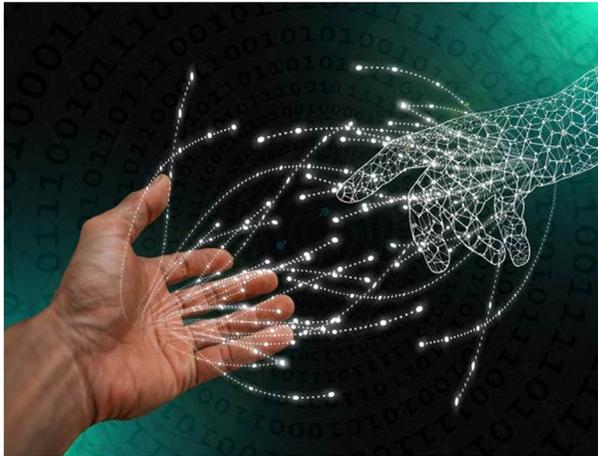


Grundlagen der KI- und Roboterethik



Beginn: Fr., 19. April 2024, 14.00 Uhr

Ende: Sa., 04. Mai 2024, 16.30 Uhr

Ort: online
(Video-Meetings)

Leitung: Dr. Tobias Kopp

Teilnehmende: 20 Studierende

Anmeldeschluss: So., 31. März 2024

Ablauf

1. Tag: Freitag, 19.04.2024

14.00 – 18.30 Uhr: Einführung in die Ethik, Ethische Theorien

2. Tag: Samstag, 20.04.2024

10.00 – 16.30 Uhr: Verantwortungsethik, Technikethik & Technikfolgenabschätzung, Technik-/Menschenbilder

3. Tag: Freitag, 26.04.2024

14.00 – 18.30 Uhr: Maschinenethik, Roboter, Mensch-Roboter-Relationen

4. Tag: Freitag, 03.05.2024

14.00 – 18.30 Uhr: Roboterethik

5. Tag: Samstag, 04.05.2024

10.00 – 16.30 Uhr: KI und KI-Ethik, KI-Leitfäden, wertbasierte Programmierung

Dozent

Dr. Tobias Kopp studierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.) an der Hochschule Karlsruhe und Kognitionswissenschaft (M.Sc.) an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Anschließend promovierte er am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Bereich der Technikfolgenabschätzung zu Fragen der Mensch-Roboter-Interaktion. Derzeit leitet er am Institut für Lernen und Innovation in Netzwerken (ILIN) eine Forschungsgruppe zur menschenzentrierten Technikgestaltung, wirkt beim Aufbau des Karlsruher Kompetenzzentrums für Künstliche Intelligenz in Arbeit und Lernen (KARL) mit und berät für die esentri AG Unternehmen zu Fragen der Digitalen Transformation. Seit vielen Jahren doziert er an der Hochschule Karlsruhe, der Hochschule Pforzheim und dem rtwe zu interdisziplinären Themenfeldern an der Schnittstelle zwischen Menschen, Technik und Umwelt.

Thema

Im Zusammenhang mit avancierten modernen Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Roboter ergeben sich zunehmend ethische Fragestellungen. Inwiefern lassen sich KIs mit einer Moral ausstatten? Wie lässt sich gewährleisten, dass eine KI keinen Schaden anrichtet? Wie sollte diese in Dilemma-Situationen entscheiden? Verdienen Roboter gar bestimmte Schutzrechte? Wer übernimmt Verantwortung für Fehler dieser Systeme? Wie verändern diese unser zwischenmenschliches Zusammenleben? Das sind nur einige der drängenden Fragestellungen, für die ethische Ansätze zwar keine definitiven Antworten, aber doch eine wertvolle Orientierung bieten können.

Das Seminar dient dazu, die Studierenden zu befähigen, sich mit diesen Fragen qualifiziert auseinanderzusetzen. Dazu werden zunächst die Grundlagen der Ethik sowie der relevantesten ethischen Theorien eingeführt. Anschließend erfolgt eine zunehmende thematische Verengung auf den Teilbereich der Technikethik und der Technikfolgenabschätzung sowie schließlich auf die Disziplinen der angewandten Maschinen-, Roboter- und KI-Ethik. In diesem Zusammenhang werden auch aktuelle Leitlinien, Thesenpapiere und Normen für die Anwendung ethischer Prinzipien bei der Technikentwicklung vorgestellt und diskutiert.

Anmeldung, Scheinvergabe, Ethikpunkte, ECTS

Die **Teilnahme** ist sichergestellt, wenn

1. die schriftliche Anmeldung im rtwe eingegangen ist und
2. die Anmeldebestätigung durch das rtwe erfolgt ist.

Erwerbbarer ECTS und Ethikpunkte (für das Ethikum):

2 ECTS-Punkte (60 Stunden bzw. 30 Ethikpunkte)

Für die Anwesenheit und engagierte Mitarbeit im Seminar (Lektüre zwischen den Veranstaltungen, Kurzvorträge innerhalb der Veranstaltungen) und die Abgabe einer Hausarbeit im Nachgang.

Die Teilnehmenden erhalten einen **benoteten Schein** mit angegebenem Workload. Die **Note** wird über die Hausarbeit erreicht.

Die Lehrveranstaltung kann für das **Ethikum** angerechnet werden.